

# Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Ⓜ Wir versanden Rundschreiben über:

## Der Revolver

Geschichten von

### Hermann Wagner

geh. M. 2.—; geb. M. 3.—

Der Verfasser, der durch seinen Roman: „Bekanntnisse“ eine bemerkenswerte Talentprobe abgelegt hat, bestätigt seine guten schriftstellerischen und künstlerischen Eigenschaften in diesem Bändchen, das sechzehn kleinere Erzählungen unter dem gemeinsamen Titel: „Der Revolver“ zusammenfaßt. Das Milieu des österreichischen Kleinbürgers, das ihm vertraut ist, schildert er mit virtuoson Mitteln und weiß es unter eine so scharfe und interessierende Beleuchtung zu setzen, daß man die Echtheit des Dargestellten empfindet. Was bei anderen zur Verzerrung geworden wäre und abstoßend wirken würde, wird durch Wagners fein zupackenden Humor gemildert, so daß die Arbeit mancher Revolverhelden weit weniger gefährlich erscheint und dafür umso unterhaltender wirkt. — Dieses Buch wird dem talentvollen Autor weitere Freunde schaffen.

## Meine schwarzen Brüder

Novellen von

### Lene Haase

geh. M. 3.50; geb. M. 5.—

In ihrem neuen Buch „Meine schwarzen Brüder“ führt die Verfasserin den Leser in das tropische Westafrika. — Ihre Geschichten spielen diesmal ausschließlich unter Negern. Aus vielen kleinen Zügen sucht sie die Psyche des Afrikaners als Ganzes zu schildern. — Nichts Fremdes sieht sie in den schwarzen Gefellen. Sie findet den Menschen, den Bruder unter der dunklen Haut, der trotz seiner Kindlichkeit, seiner List und Tücke und seiner seltsamen Gebräuche ein Mensch ist wie der Weiße auch. — Mit kindlichen Geschichten anfangend, schildert sie im ferneren Verlaufe des Buches die gerissenen Streiche der „Hosennigger“, denen die Berührung mit europäischer Kultur moralisch schlecht bekommen ist. Das Buch gipfelt in der Erzählung vom Heroentum im Kriege. Den Inhalt aller Geschichten könnte man mit dem Titel: „Der schwarze Mensch“ bezeichnen.

==== Bestellzettel in der Beilage ====